

1/2025

LebensWerte

News



PATER TOBIAS SICHERT REITTHERAPIE

Freiherr-vom-Stein
Medaille für Pater Tobias

Konzerte in der
Herz-Jesu Kirche

Der vierte
Gottfried-Marathon

Letzter Wille. Neue Chancen.

Ihre Erbschaft / Ihr Testament

Sie haben Ihr ganzes Leben hart gearbeitet und sich etwas Wohlstand geschaffen. Sie genießen Ihren Ruhestand und vielleicht ist es Ihnen sogar vergönnt, etwas von Ihrem Vermögen an Ihre Liebsten zu vererben. Viele Studien belegen, dass die Armut in Deutschland ansteigt, auch mitten in unserer Stadt. Gerade im Duisburger Norden sind viele Menschen betroffen. Arbeitslosigkeit, Hartz-IV und ihre persönliche Lebenssituation drängen sie immer mehr an den Rand unserer Gesellschaft. Wir fühlen uns mit diesen Menschen solidarisch und gründeten Anfang 2007 das Projekt LebensWert. Unser klares Projektziel: Jedem bedürftigen Menschen, der sich an uns wendet, Halt in seiner persönlichen Lage zu geben und ihn auf seinen Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Unsere Arbeit wird hauptsächlich durch Spenden finanziert. Durch eine Testamentsspende hat Ihr Engagement über Ihr eigenes Leben hinaus Bestand. In Ihrem Testament können Sie die Projekt LebensWert gGmbH zum Erben oder Miterben bestimmen. So kann Ihr letzter Wille vielen Menschen in akuter Not neue Hoffnung geben.



KiPa-Kinder Patenschaften



Wir bieten Kinderpatenschaften für arme und bedürftige Kinder aus notleidenden Familien. Mit einem breiten Spektrum an Hilfsangeboten fördern wir diese Kinder wie beispielsweise mit Mitgliedschaften in Sportvereinen oder Unterricht an einer Musikschule. Patenschaften können auch für Theaterbesuche oder andere Bildungsangebote übernommen werden.



Obdachlosen Betreuung / Sozialberatung



Obdachlosigkeit bedeutet oft Hoffnungslosigkeit. Wir schenken Wärme, Zuversicht und helfen mit einer ganzheitlichen Sozial- und Hartz-IV Beratung die optimale, individuelle Lösung für jedes Problem zu finden. Halt geben statt ausgrenzen und Hoffnung spenden, wo andere längst das Wort hoffnungslos benutzen. Für einen Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben.



Jugendarbeitslosigkeit verhindern



Das Projekt „Jugendarbeitslosigkeit verhindern“ hat einen präventiven Charakter und setzt darauf, möglichst früh mit den Jugendlichen und Heranwachsenden zu arbeiten, um ein Umdenken bei der individuellen Lebensplanung zu bewirken und zu vermitteln, dass einen Job zu haben ein erstrebenswertes Ziel ist. Wir arbeiten eng mit Haupt- und Gesamtschulen zusammen, damit die Jugendlichen ihren Platz in der Gesellschaft finden.



Sozial-Café Neumühl



Das Café ist eine Anlaufstelle für die Sorgen und Nöte der gesamten Bevölkerung im Duisburger Norden. Oftmals werden Menschen mit einem geringen Einkommen auch sozial ausgesegnet. In dem Sozialcafé kann für kleines Geld eine Tasse Kaffee/Tee getrunken, zu Mittag gegessen, mit anderen gemeinschaftlich gefrühstückt oder an angebotenen Aktivitäten teilgenommen werden. Gleichzeitig ist immer ein Sozialarbeiter vor Ort - wir wollen aktiv soziale Verantwortung für den Stadtteil übernehmen.

In dieser Ausgabe

- 4 Gänsehautmomente in Neumühl
- 6 Wichteln: Und es werden immer mehr



- 8 Impuls und Gebet
- 10 Apotheker Stephan Menzel unterstützt Pater Tobias
- 12 Reittherapie für Milan
- 14 Gottfried-Marathon:
 - Diesmal lief der Veranstalter die Ultrastrecke
 - Pater Tobias motiviert Läufer



- 17 Pater Tobias erhält Ehrenmedaille der Stadt Selm
- 18 Pater Tobias besucht das Abtei-Gymnasium
- 20 20 Jahre LebensWerte News
- 21 Ankündigungen
- 22 Anzeigen

Impressum

Herausgeber Projekt LebensWert gGmbH, Pater Tobias O.Praem.
Holtener Str. 172, 47167 Duisburg
Tel. 0203 54 4726 00 · Fax 0203 54472612
info@projekt-lebenswert.de · www.magazin-lebenswerte.de
Chefredakteur Tobias O.Praem.
Erscheinungsweise Druckversion 3 x jährlich · bundesweit
Seitenformat 210 x 297 mm
Konzept & Design · Schriftsatz & Textüberarbeitung
fn-dc agentur
Tel. 05251 298 644-1 · info@fn-dcagentur.de · www.fn-dcagentur.de
Das Copyright der Artikel liegt bei den Autoren

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

viele Terminkalender sind heutzutage prall gefüllt. Recht schnell werden noch neue Termine in die noch leeren Felder geschrieben, die bisher noch Zeit zum Verschnaufen ließen. Leider bleibt hierdurch auch so manches auf der Strecke. Oft laufen wir umher als wären wir blind, wenn wir mal ehrlich zu uns sind. Wir verfolgen stetig unser nächstes Ziel und haben keine Zeit nach links und nach rechts zu schauen. Traurig, oder? Schon oft habe ich über dieses Problem nachgedacht. Im jetzt und hier wieder anzukommen, das sollte immer unser Ziel sein. Weniger ist mehr – das haben sicher schon alle von uns gehört. Aber wann haben wir zuletzt tatsächlich so gehandelt?

So ist es auch mit unseren Lieben:

Weniger Termine bedeutet viel mehr Zeit zum Zuhören und füreinander zu haben.

Weniger Stress ist gleichzusetzen mit viel mehr Ausgeglichenheit und Verständnis.

Weniger Zeitdruck gibt uns Entspannung und wieder aufmerksam und sensibel durchs Leben zu gehen.

Lassen wir nicht zu, dass irgendwann jemand unsere Notbremse zieht oder ein Schock uns in die Realität zurückholt. Wir selbst können unseren Lebensweg weiter planen, hier und jetzt. Dazu ist es wichtig sich Zeit zu nehmen und gut zuzuhören, ohne vorschnell zu handeln oder zu verurteilen. Schritt für Schritt, mit wachen Augen und Ohren. So findet jeder seinen richtigen Weg.

In dieser ersten Ausgabe in diesem Jahr berichten wir in unserem Magazin wieder über viele Projekte, die wir mit Ihrer Unterstützung begleiten und finanzieren konnten. Dafür wieder ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott. **Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich Ihnen Gottes Segen und viel Freude und Zeit zum Lesen unserer neuen Ausgabe.**

Ihr

P. Tobias

Foto: Daniel Elke



KATHY KELLY UND JAY ALEXANDER SORGEN FÜR GÄNSEHAUTMOMENTE IN NEUMÜHL

Foto: PLW

Die Frontfrau der Erfolgsband „The Kelly Family“ und der Startenor begeistern mehr als 400 Gäste im Schmidthorster Dom. Gastgeber Pater Tobias spricht von einem der schönsten Konzerte in seiner Kirche. Die Kollekte für bedürftige Kinder bringt mehr als 1000 Euro ein.

Hervorragend, charismatisch und in die Zeit passend – so war das Konzert von Kathy Kelly und Jay Alexander im Schmidthorster Dom. Die langjährige Produzentin und Frontfrau der Erfolgsband „The Kelly Family“ und der Startenor sind mit ihrem zweiten gemeinsamen Album „Glaub an Dich“ aktuell auf großer Deutschlandtournee. Nun waren sie zu Gast in Duisburg.

In ihrem Live-Programm präsentierten die beiden Ausnahmekünstler Songs ihres im Sommer 2024 erscheinenden Albums „Glaub an Dich“ mit einem breitgefächerten musikalischen Spektrum, das von Welterfolgen, über klassisch instrumentierte Songs bis zu hymnhafoten Werken reichte.

Mit ihren unvergleichlich charismatischen Stimmen nahmen Jay Alexander und Kathy Kelly ihr Publikum auf eine ganz besondere musikalische Reise mit: Jeder Song in der Herz-Jesu-Kirche in Neumühl bot Gänsehautmomente, das Publikum spürte Jay Alexanders und Kathy Kellys Leidenschaft für jeden Titel ihres Albums.

„Es war eines der schönsten Konzerte in unserer Kirche, ich hatte Gänsehaut bei fast allen Songs und das Konzert erbrachte eine Türkollekte mehr als tausend Euro für bedürftige Kinder. Ich bedanke mich bei den mehr als 400 Gästen, die dabei waren“, sagte Pater Tobias Breer. Der Pastor der Herz-Jesu-Kirche hatte auch ein Geschenk dabei. Er überreichte Kathy Kelly sein Buch „Der Marathon-Pater“ mit einer Widmung.

Die 61-Jährige ist mit mehr als 20 Millionen verkauften Tonträgern eine der erfolgreichsten Sängerinnen und erhielt bereits mehrfach Gold- und Platinauszeichnungen. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme und ihrer großen musikalischen Bandbreite zwischen Chanson, Pop, Gospel, Klassik und Schlager hat sie sich auch in ihrer 30-jährigen Karriere als Solokünstlerin erfolgreich etabliert.



Ein persönliches Geschenk für die international erfolgreiche Sängerin Kathy Kelly: Das Buch „Der Marathon-Pater“ mit einer Widmung von Pater Tobias.

Den großen internationalen Erfolg von „The Kelly Family“ prägte Kathy Kelly maßgeblich als musikalischer Kopf der Band mit. So war sie auch Produzentin des Albums „Over the Hump“, das zu den meistverkauften Longplayern in Deutschland gehört.

Jay Alexander zählt zu den charismatischsten Tenören der Gegenwart. Mit seiner einzigartigen Stimme ist er an vielen Opernhäusern und in Oratorien zu hören. Zwei seiner Solo-Alben, „Geh aus, mein Herz“ und „Schön ist die Welt“, erreichten Platz eins der deutschen Klassik-Charts und hielten sich dort mehrere Monate. ♦♦

Denis de Haas

UND ES WERDEN IMMER MEHR...



Unser Weihnachtswichteln ist unsere größte Aktion im Advent. Jedes Jahr laden wir die bedürftigen Kinder im Quartier ein, zu einer gemeinsamen Feier in die Herz-Jesu Kirche zu kommen, und sich dort ein Geschenk abzuholen. Diese Feier hat sich bereits seit einigen Jahren fest im Kalender in Neumühl etabliert und auch die CoVid-Jahre haben sie nicht beseitigen lassen. Ganz im Gegenteil müssen wir feststellen, dass der Andrang so groß ist, wie nie zuvor. Von Jahr zu Jahr drängen mehr Kinder mit ihren Familien zu uns in die Herz-Jesu Kirche um mit uns gemeinsam zu feiern und zu singen. Doch dann kommt das Highlight, dann gibt es für jedes Kind ein Geschenk und eine klassische Weihnachtstüte mit Obst und Nüssen.

Bereits im Jahr 2023 konnten wir sehr stolz auf unsere Arbeit sein, denn mit 161 hatten mehr Kinder und Jugendliche ihren Weg zu uns gefunden, als je zuvor. Im vergangenen Jahr sollte all dies aber noch einmal in den Schatten gestellt werden, denn wir durften 254 Kinder beschenken. Während wir im vorletzten Jahr noch darüber gescherzt hatten, ob die Kirche denn auch groß genug sei, war sie dieses Mal tatsächlich voll besetzt.

Das Weihnachtswichteln ist eine besondere Feier, sie erfordert auch besonders viel Arbeit und eine großzügige Unterstützung. Wir sind Gott dankbar dafür, dass wir einmal mehr auf so viele großzügige und hilfsbereite Menschen vertrauen durften. An erster Stelle sind natürlich die vielen Ehrenamtlichen zu nennen, die durch ihren Einsatz beim Sortieren und Einpacken der Geschenke und der Tüten alles erst ermöglichen. Aber auch die vielen, vielen Spender sollen genannt werden, die uns Jahr für Jahr die Geschenke für die vielen Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stellen. Besonders zu nennen sind die Help and Hope Stiftung, die Edeka-Zukunftsstiftung, die über Ihren Markt Rywotzki fleißig für uns gesammelt hat, die AOK, die Caritas und die vielen, vielen Einzelspender. Wir werden uns auch in diesem Jahr wieder bei Ihnen melden.



Christian Kosmider



Fotos: Carsten Walden Grafik: freepik

Mit den 254 Kinder, die letztes Weihnachten beschenkt wurden, und ihren Angehörigen war die Kirche voll besetzt. Wir sind dankbar für die vielen Personen und Organisationen, die großzügig Geschenke zur Verfügung gestellt haben und für alle Ehrenamtlichen, die diese Aktion erst ermöglicht haben.



IMPULS

Jeder zählt ...

Schon oft hat sicherlich jeder gedacht, da müsste man doch was verändern. Dann wäre es bestimmt nicht so weit gekommen, wie es im Fernsehen berichtet wird. Wir sehen etwas, dass uns nicht gefällt und denken sofort ablehnend. Ich allein kann ja doch nichts daran ändern. Was soll ich schon bewirken können? Trotz alle dem haben sicher auch schon viele den Spruch gehört: Der Stein hat alles ins Rollen gebracht. Der Stein des Anstoßes ist gemeint. Und auch wir, ja ein jeder von uns selbst kann in bestimmten Situationen dieser jemand sein. Ist doch toll, oder etwa nicht? Vieles ist uns selbstverständlich vorgegeben und verläuft in sicheren Bahnen. Ein jeder hat seinen Part und weiß in der Regel was zu tun ist. Trotzdem ist es hin und wieder wichtig sich ganz bewusst zu machen, wie besonders ein jeder von uns ist. Nein; wir brauchen nicht nur zu funktionieren, wie es von uns erwartet wird oder wie alle mit der Masse mitfließen. Nein, hin und wieder ist es auch notwendig mal auszubrechen und etwas zu verändern. Auch wenn unser eigenes Tun und Handeln manchmal auf uns selbst wirkt wie ein Nichts. Es ist mehr als wir glauben und kann den Stein ins Rollen bringen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, frohes Osterfest

Pater Tobias

Die kleine Mücke Traurigkeit

Die kleine Mücke Traurigkeit flog durch die Welt. Immer wenn sie jemanden stach, wurde derjenige von unerklärlicher Traurigkeit ergriffen. Niemand verstand dann, was mit dem Betreffenden los war, denn es passierte von einem Augenblick auf zum nächsten. Er selbst verstand es meist auch nicht. In einem Moment war er noch ganz fröhlich und dann überfiel ihn eine mächtige Traurigkeit.

Die kleine Mücke Traurigkeit merkte, dass die Menschen um sie herum immer trauriger wurden. Sie störte das nicht weiter, denn sie hielt Traurigkeit für ganz normal. Nie hörte man von ihr ein Lachen, nie flog sie lustige Kapriolen in der Luft. Die anderen Mücken mieden sie, denn sie war so traurig, dass sich die anderen von ihr nicht anstecken lassen wollten. So war die kleine Mücke Traurigkeit ganz allein mit ihrer Traurigkeit.

Eines schönen Sommerabends traf sie eine Grille, die ein wunderschönes Grillen-Konzert veranstaltete.

„Was für eine schöne Musik,“ sagte die Mücke traurig.

„Nicht wahr“, freute sich die Grille, „Musik macht ein fröhliches Gemüt und ein glückliches Herz.“

„Was ist das?“ fragte die kleine Mücke.

„Was ist was? Die Grille verstand sie nicht.

„Na, was ist ein fröhliches Gemüt und

ein glückliches Herz?“ wollte die kleine Mücke wissen.

„Wer bist denn du, dass du das nicht weißt?“ Fragte die Grille erstaunt.

„Ich bin die kleine Mücke Traurigkeit.“ Stellte sich die kleine Mücke vor.

„Na, dann ist ja alles klar“, seufzte die Grille, „du armes kleines Wesen.“

„Kann ich lernen, was ein fröhliches Gemüt und ein glückliches Herz ist?“ fragte die kleine Mücke.

„Hör mir einfach nur zu.“ Antwortete die Grille.

Und die Grille begann das schönste Grillen-Konzert ihres Lebens. Sie spielte leicht und fröhlich, wehmüdig und liebenvoll. Sie spielte alle Melodien, die sie kannte und noch einige mehr. Mal klang ihre Musik hell und klar, mal klang sie übermüdig und ausgelassen. Doch immer klang die Fröhlichkeit darin mit.

Die Grille spielte so schön, wie noch nie in ihrem Leben. Die kleine Mücke Traurigkeit lauschte ganz hingerissen. Aber nicht nur sie, sondern alle, die die Musik der Grille hörten, hielten inne und begannen zu lauschen. Die schönen Klänge gruben sich tief in alle Herzen: Die kleine Mücke Traurigkeit vergaß ihre Traurigkeit, während sie der Musik atemlos lauschte. Und mit einem Mal passierte etwas ganz besonderes mit der kleinen Mücke. Weil sie ihre Traurigkeit nicht mehr spürte, wurde in ihrem Herzen Platz für viele andere Gefühle. Mit der

Musik erlebte sie Freude und Lachen und spürte Übermut und Fröhlichkeit, von der sie gar nicht wusste, dass es sie gab.

Als die Grille geendet hatte, dankte ihr die kleine Mücke ganz bewegt und voller Freude.

„Ich wusste gar nicht, dass es so etwas gibt. Nie hätte ich mir vorstellen können, dass es so viele Gefühle gibt.“ Staunte die kleine Mücke glücklich. „Das werde ich nie vergessen. Du hast mir ein wunderschönes Geschenk gemacht.“

„Damit hast du mir auch ein schönes Geschenk gemacht.“ Gab die Grille zurück. „Wenn jemandem meine Musik gefällt, ist es das allerschönste für mich.“

Die kleine Mücke verabschiedete sich von der Grille. Und sie machte sich auf die Suche nach einem neuen Namen.

Velleicht fehlt nur eines einzelnen Menschen Stimme zum Frieden der Welt.

Foto:Shutterstock



Jeder zählt

Inst fragte die Tannenmeise ihre Freundin, die Wildtaube: „Sag mir, was eine Schneeflocke wiegt.“

„Nicht mehr als ein Nichts“, antwortete die Wildtaube.

„Dann lasse mich dir eine wunderbare Geschichte erzählen,“ sagte da die Meise. „Ich saß eines Tages auf einem dicken Ast einer Fichte, dicht am Stamm, als es zu schneien anfing. Es schneite nicht heftig, sondern ganz sanft und zart, ohne Schwere. Da ich gerade nichts besseres zu tun hatte, zählte ich die Schneeflocken, die auf die Zweige und auf die Nadeln des Astes fielen und darauf hängen blieben. Es waren exakt dreimillionen – siebenhundert – einundvierzigtausend – neunhundert – zweiundfünfzig Schneeflocken, die ich zählte. Und als die letzte der dreimillionen – siebenhundert – einundvierzigtausend – neunhundert – dreiundfünfzig Schneeflocken leise und sanft niederfiel, die nicht mehr wog als ein Nichts, brach der starke, dicke Ast der Fichte ab.“

Damit flog die Meise davon.

Die Taube als Spezialistin für den Frieden, sagte zu sich nach kurzem Nachdenken: „Vielleicht fehlt ja nur eines einzelnen Menschen Stimme zum Frieden der Welt.“

GEBET

Herr, schenke uns das Bewusstsein, dass ein jeder wichtig ist.

Hilf uns zu lernen, nicht immer alles hinzunehmen,

sondern selbst aktiv zu werden, wenn es nötig wird.

Gib uns die Kraft, sensibel genug zu sein um zu spüren, wenn wir selbst der Stein des Anstoßes sein können.

Ein jeder von uns ist unentbehrlich und kann vieles auf den Weg bringen.

Ein jeder von uns kann aber auch den Weg verändern und lenken.

Herr, wir vertrauen auf deine Hilfe und wissen:

Du bist in jedem Schritt von uns zugegen.

Amen

APOTHEKER STEPHAN MENZEL UNTERSTÜTZT PATER TOBIAS MIT **3035,-**



Pater Tobias mit Stephan Menzel, Besitzer dreier Apotheken.
Er ist verlässlicher Sponsor der Arbeit von Pater Tobias, ohne die der Dienst nicht möglich wäre.

Stephan Menzel ist Inhaber der Barbara-Apotheke in Neumühl. Dem Geschäftsmann ist es wichtig, sich vor Ort zu engagieren. Deshalb spendet er gerne an das Projekt LebensWert. Das Geld dient unter anderem zur Finanzierung von Schwimmkursen für Kinder.

Zwischen Stephan Menzels Arbeitsplatz und der Herz-Jesu-Kirche liegen gerade einmal 200 Meter. Der Geschäftsmann ist Inhaber der Barbara-Apotheke im Stadtteil Neumühl. Als Menzel im Jahr 2019 eröffnete, schaute er sich auch in der Nachbarschaft um. Er lernte Pater Tobias Breer und das Projekt LebensWert näher kennen. Menzel beschloss schließlich, den Geistlichen zu unterstützen.

„Als Neumühler Geschäftsmann finde ich es wichtig, mich vor Ort zu engagieren“, sagt der Apotheker. „Pater Tobias hat vor allem die Kinder aus dem Duisburger Norden im Blick. Und deshalb unterstütze ich seine Projekte sehr gerne.“ Im vergangenen Jahr spendete er 3035 Euro an das Projekt LebensWert. Das Geld verwendete der Marathon-Pater unter anderem, um Schwimmkurse und Reitherapien für Kinder zu finanzieren. Auch im Jahr 2025 läuft der 61 Jahre alte Extremsportler wieder für Projekte, bei denen er auf Spenden angewiesen ist.



„Als Geschäftsmann finde ich es wichtig, mich vor Ort zu engagieren. Pater Tobias hat die Kinder aus dem Duisburger Norden im Blick. Deshalb unterstütze ich seine Projekte sehr gerne.“

Pater Tobias freut sich, dass der Inhaber dreier Apotheken ihn regelmäßig unterstützt. „Meine Projekte kann ich nur mit verlässlichen Sponsoren umsetzen“, sagt der Geistliche und ergänzt: „Stephan Menzel gehört auf jeden Fall dazu.“

Der Pastor kann sich auch im Alltag auf die Familie des Geschäftsmanns verlassen. Zwei Söhne sind Messdiener in der Herz-Jesu-Gemeinde. Noah Menzel (11) und Jonah Menzel (10) waren außerdem in den vergangenen Tagen als Sternsinger in Neumühl unterwegs.

Fotos: PLW

Denis de Haas

Ausflug nach Kevelaer



Ausflug mit den Kindern nach Kevelaer. Besuch der Hostienbäckerei, Führung durch Kevelaer und Shopping.

Danke an Marianne Heutgens und das Team im Priesterhaus, wo wir zu Mittag gegessen haben. Danke an ALLE, es war ein schöner Tag. Die Kids werden es nicht vergessen.

Candlelight Melodies



Eine ganz besondere Atmosphäre gab es noch am zweiten März im Schmidthorster Dom zu bewundern, als drei Konzerte der Reihe „Candlelight Melodies“ gespielt wurden.



REITTHERAPIE FÜR MILAN (5)

PATER TOBIAS SICHERT SPONSORING

Der Marathon-Pater unterstützt einen Duisburger Jungen, der mit einem Hirnschaden lebt. Dank Reittherapie macht Milan sichtbare Fortschritte. Das Unternehmen „Terra Sports“, das Pater Tobias fit macht für seine Läufe, sponsert dieses Projekt.

Anfang 2024 lernte Pater Tobias Breer den kleinen Milan kennen. Der Junge kam mit einem Hirnschaden zur Welt. Seine Grob- und Feinmotorik ist deshalb beeinträchtigt. Ihm fällt es schwer, Sprechen zu lernen. „Milan ist aber ein echter Kämpfer“, berichtet Pater Tobias. „Er geht regelmäßig zur Reittherapie – und macht dadurch sichtbare Fortschritte.“

Der Prämonstratenser hilft dem fünfjährigen Jungen, wo er nur kann. Er widmet Milan immer wieder einige seiner Läufe – wie zuletzt den „Kölsche Variété Marathon“. Dadurch sammelt der Sportler Spendengelder.

Foto: Carsten Walden

„Meine Projekte kann ich allerdings nur dank meiner treuen Sponsoren finanzieren“, sagt Pater Tobias. Nun war es mal an der Zeit, sich zu bedanken. Gemeinsam mit Milan besuchte der Marathon-Pater das Fitnessstudio „Terra Sports“ in Oberhausen. Dort trainiert der Duisburger für seine extremen Läufe.

Bei einer seiner ersten Einheiten berichtete er damals dem Studioleiter Jan Beeking von seinem sozialen Engagement. „Das hat mich richtig beeindruckt“, erzählt der Fitness-Trainer. Auch sein Chef Sven Janus hörte, wie viel Pater Tobias im Ruhrgebiet bewirkt. Der Geschäftsführer der gesamten Kette beschloss, den Extrem-Sportler zu sponsern.

Im vergangenen Jahr unterstützte „Terra Sports“ den Geistlichen mit 2.700 Euro. „Das Unternehmen hat auch einen Beitrag geleistet, damit ich meine Kinderlernküche in Neumühl aufrechterhalten kann“, sagt Pater Tobias. „Ein Projekt, in dem es um gesunde Ernährung geht, unterstützen die Sport-Experten selbstverständlich mit Leidenschaft.“

Aber auch für Milans Therapie gibt „Terra Sports“ gerne Geld aus. Jan Beeking lernte den Duisburger Jungen nun beim Treffen näher kennen. Im Anschluss verkündete der Fitness-Trainer erfreuliche Nachrichten. Auch 2025 wird „Terra Sports“ den Marathon-Pater bei seinen Läufen sponsoren. „Das hat mich riesig gefreut“, sagte der Pastor der Herz-Jesu-Gemeinde in Duisburg-Neumühl. „Mit diesen Mitteln können wir unter anderem weitere Therapiestunden für Milan finanzieren. Ich bin mir sicher, dass wir bald weitere Fortschritte bei ihm sehen.“



„Terra Sports“ unterstützt nicht nur die Reittherapie – auch die Kinderlernküche wird vom Unternehmen gesponsert, um Heranwachsenden gesunde Ernährung nahzubringen.

Milans Grob- und Feinmotorik ist beeinträchtigt. Dank Reittherapie macht er gute Fortschritte.

Denis de Haas

DIESMAL LIEF DER VERANSTALTER DIE ULTRASTRECKE

PATER TOBIAS SORGT MIT GOTTFRIED-MARATHON FÜR BEGEISTERUNG

Die Kondition bei Pater Tobias Breer passte. Deshalb entschied er sich, beim 4. Gottfried-Marathon in Cappenberg noch eine Runde dranzuhängen. In den vergangenen Jahren lief der Geistliche die klassische Distanz über 42,195 Kilometer. Diesmal absolvierte er in seiner Heimat sogar einen Ultra-Marathon. Nach 52,5 Kilometern überquerte der Prämonstratenser am Schloss Cappenberg die Ziellinie und freute sich über den erfolgreichen Tag.



Auch Thomas Orlowski, Bürgermeister der Stadt Selm, hatte wieder die Laufschuhe geschlüssigt. Der SPD-Politiker trug wie in den Vorjahren die Startnummer 1 und genoss den Lauf rund um das Schloss Cappenberg. Außerdem war die Freiwillige Feuerwehr in Cappenberg vertreten. Die zehn Mitglieder absolvierten den Lauf sogar in Uniform. Da die Temperatur beim Start nur knapp über dem Gefrierpunkt lag, war den Feuerwehrleuten auch nicht kalt.

Auf Schloss Cappenberg gab es auch einige Premieren: Dorothea Rietzke und Matthias Totten finishten den ersten Marathon in ihrer Karriere. Und sie gaben schon ihre Zusage für den nächsten Lauf am 15. März 2026. „Wer hier einmal startet, möchte wieder kommen“, betonte Pater Tobias. „Der familiäre Charakter beim Marathon in Cappenberg ist schon außergewöhnlich.“ Entlang der Strecke sah der Marathon-Pater viele Bekannte. Seine Familie half ihm bei der Organisation. Schwägerin Gabi Breer und Bruder Johannes Breer hatten mit ihren Freunden wieder einen Verpflegungsstand aufgebaut. Auch das Team vom Bauernhof Hauschopp

war dabei. Sie schenkten den Teilnehmern am Streckenrand den Likör „Cappenberger Tröpfchen“ aus. „Das hat vielen Läufern die nötige Kraft für den Endspurt gegeben“, sagt Gabi Breer.

Der Gottfried-Marathon diente wieder einem guten Zweck. 16.500 Euro kamen durch Startgelder und Spenden zusammen. So finanziert Pater Tobias durch den Lauf unter anderem eine Fahrt zum Tierpark Hamm. Die Mädchen und Jungen der Kindertageseinrichtung St. Johannes in Cappenberg werden dort im Frühjahr einen Tag verbringen. Der Marathon-Pater unterstützt mit dem Lauf außerdem geflüchtete Kinder, die in Selm leben. Der Arbeitskreis Asyl Bork und der KreisSportBund Unna richten auch 2025 ein Sommercamp im Sport- und Tagungszentrum Hachen im Sauerland aus. „Integration durch Sport“, lautet das Motto.

Pater Tobias befasst sich derweil schon mit den Vorbereitungen auf den 5. Gottfried-Marathon. Dabei kann er wieder auf hilfsbereite Menschen aus seinem Umfeld zählen. „Ich bin unfassbar dankbar, dass so viele Leute ihren Beitrag leisten, damit beim Lauf alles reibungslos funktioniert“, sagt der 61-Jährige.

Mitglieder des Pfarreirates St. Johannes, Eltern der Cappenberger Kita-Kinder und ehrenamtliche Mitarbeiter vom Deutschen Roten Kreuz waren am Sonntag vor Ort. Auch bei Selms Bürgermeister Thomas Orlowski, dessen Amtskollegen Lothar Christ aus Werne, dem Schlossherrn Graf von Kanitz und Anita Brandl von der Cappenberger Vinothek bedankte sich der Marathon-Pater. „Ohne ihre Unterstützung könnten wir den Lauf nicht durchführen und so viele Kinder glücklich machen.“

Foto: Daniel Elke

Denis de Haas



Mit dem Lauf werden geflüchtete Kinder, die in Selm leben, gefördert.



DOPPELTE PREMIERE BEIM GOTTFRIED-MARATHON: PATER TOBIAS MOTIVIERT LÄUFER

Als Matthias Totten am Schloss Cappenberg ankam, hatte er sein großes Ziel erreicht. Der Diakon aus Krefeld läuft bereits seit Jahren längere Strecken. Im vergangenen Jahr beschloss er, erstmals die 42,195 Kilometer in Angriff zu nehmen. Beim Gottfried-Marathon in Cappenberg feierte der 49-Jährige nun seine Premiere. Zum ersten Mal finishte er die Distanz. Seine Stoppuhr zeigte im Ziel eine Zeit von 4:46 Stunden an.

„Dieser familiäre Charakter ist für einen Anfänger genau der richtige Einstieg.“

Das Format sagte Totten zu. „Es gibt in Cappenberg keinen Massenstart, bei dem dichtes Gedränge herrscht“, sagt der Krefelder. „Dieser familiäre Charakter ist für einen Anfänger genau der richtige Einstieg.“ Zudem gefiel ihm, dass Pater Tobias die Marathonläufe immer einem Spendenziel widmet. Diesmal kamen 16.500 Euro zusammen.

Auch Doro Rietzke lief in Cappenberg ihren ersten Marathon. „Ich bin immer noch total geflasht“, schrieb die Dortmunderin kurz nach dem Zieleinlauf bei Facebook. Das Drumherum sagte ihr zu. „Im Anschluss an den Lauf mit einem Kaffee auf der Bank in der Sonne zu sitzen und die Urkunde und die Medaille neben sich liegen zu haben, war ein schönes Gefühl“, schrieb Rietzke.

Die beiden Läufer werden mit Pater Tobias in Kontakt bleiben. Matthias Totten hat den Marathon-Pater für Dienstag, 6. Mai, zu einer Lesung nach Krefeld eingeladen. Ab 19 Uhr stellt der Prämonstratenser in der Kirche St. Thomas Morus sein Buch vor. Und auch den 15. März 2026 haben sich Rietzke und Totten bereits vorgemerkt. Dann geht es beim 5. Gottfried-Marathon wieder rund um das Schloss Cappenberg. Matthias Totten hat sich schon etwas vorgenommen. „Ich würde gerne eine bessere Zeit erzielen als beim ersten Mal.“

Denis de Haas

Foto: Daniel Elke

1.25

PATER TOBIAS ERHÄLT EHRENMEDAILLE DER STADT SELM

Bürgermeister Thomas Orlowski hat dem Marathon-Pater beim Neujahrsempfang die Freiherr-vom-Stein-Medaille überreicht. Der Geistliche wurde für sein soziales Engagement in seiner Heimat ausgezeichnet. Am 16. März organisiert er wieder den Gottfried-Marathon in Cappenberg – auch für den guten Zweck.

Die Freiherr-vom-Stein-Medaille verleiht die Stadt Selm seit dem Jahr 2015 an verdiente Bürger. Der aus der Region stammende Unternehmer Norbert Rethmann hat die Auszeichnung bereits erhalten. Auch der ehemalige NRW-Bauminister Michael Groschek darf den Ehrenpreis sein Eigen nennen. Nun gehört auch Pater Tobias Breer zur illustren Runde der Medaillenbesitzer.

Beim Neujahrsempfang der Stadt hielt Selms Bürgermeister Thomas Orlowski eine Laudatio auf den sportlichen Ordensherren. Der SPD-Politiker erwähnte dabei die 70 Marathonläufe, die Pater Tobias allein im Jahr 2024 absolvierte. „Er hat in dieser Zeit mithilfe von Sponsoren rund 140.000 Euro erlaufen für Menschen, die das Geld benötigen“, sagte Orlowski.

Der Bürgermeister erwähnte auch einige soziale Projekte, die der Marathon-Pater in der Region unterstützt hat. Seit 2022 organisiert der Geistliche den Gottfried-Marathon in seiner Heimat Cappenberg. Im Vorjahr ging ein Teil des Erlöses an die ortsansässige Kindertagesstätte St. Johannes. Die Mädchen und Jungen konnten dadurch Erlebnistage auf einem Bauernhof genießen. Auch eine Ferienfreizeit vom Kreisportbund Unna unter dem Motto „Integration durch Sport“ konnte Pater Tobias durch den Gottfried-Marathon finanziell unterstützen.

Nach der Laudatio bat Orlowski den 61-Jährigen auf die Bühne und überreichte ihm die Freiherr-vom-Stein-Medaille. Die 350 Gäste im Selmer Bürgerhaus applaudierten lautstark. In den Reihen saßen auch viele Freunde und Verwandte des Prämonstratensers, der in der Herz-Jesu-Gemeinde in Duisburg wirkt. „Das war für mich ein emotionaler Moment“, sagte Pater Tobias nach der Preisverleihung.

Nach dem offiziellen Teil führte Pater Tobias noch viele Gespräche mit Gästen. Er tauschte sich unter anderem aus mit Hans Wilhelm Schumacher und Egon Schmidt. Die verdienten Selmer Bürger durften ebenfalls die Freiherr-vom-Stein-Medaille mit nach Hause nehmen.

Mit Thomas Orlowski verabredete sich Pater Tobias für den 16. März. An jenem Sonntag beginnt um 7 Uhr der 4. Gottfried-Marathon. Auch der Bürgermeister wird wieder am Lauf rund um das Schloss Cappenberg teilnehmen. Pater Tobias rechnet mit rund 300 Startern. Erneut laufen sie für die gute Sache: So ermöglichen es die Start- und Sponsorengelder der Kindertagesstätte St. Johannes, den Tierpark Hamm zu besuchen. Und auch die Ferienfreizeit „Integration durch Sport“ wird Pater Tobias zum wiederholten Mal unterstützen. ♦



Denis de Haas



1.25

LebensWerte
news

17



PATER TOBIAS BESUCHT DAS ABTEI-GYMNASIUM UND FREUT SICH ÜBER 3.100 EURO NACH SPENDENLAUF

Foto: Projekt LebensWert, Hintergrund freepik



Freuten sich über das Engagement der Schülerinnen und Schüler (von links): Julian Platt (Werkkiste), Norbert Geier (Werkkiste) Schulleiter Thomas M. Regenbrecht (Abtei Gymnasium) und Pater Tobias (Projekt LebensWert).



Schülerinnen und Schüler haben durch ihren Einsatz die Vital-Kinderlernküche unterstützt. Neben dem Projekt LebensWert hat auch die Werkkiste einen Spendencheck erhalten.

Die Spannung stieg in der Aula des Abtei-Gymnasiums. 550 Schülerinnen und Schüler waren vergangenen Sommer bei einem Spendenlauf im Hamborner Stadtpark gestartet. Jetzt wollten sie wissen, wieviel Geld bei der Aktion zusammengekommen war. Nachdem Sportlehrer Bernhard Hinkes das Ergebnis verkündet hatte, durchdrang lauter Jubel das Gebäude im Duisburger Norden.

Insgesamt 6200 Euro brachte der Spendenlauf ein. 3100 Euro kommen dem Projekt LebensWert zugute, die andere Hälfte erhält die Duisburger Einrichtung Werkkiste. Pater Tobias Breer war glücklich, als er den Spendencheck überreicht bekam. Er lobte die Kinder und Jugendlichen, die er größtenteils noch durch seinen Religionsunterricht an Grundschulen kennt. „Euer Einsatz beim Spendenlauf war fantastisch“, sagte der Geschäftsführer des Projekt LebensWert.

Dank der Spende kann Pater Tobias bedürftigen Kindern ermöglichen, die Vital-Kinderlernküche in Neu-mühl zu besuchen. Der syrische Koch Jamil Maamo

zeigt den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kursen, was es bedeutet, gesund zu kochen und zu backen. „Viele Kinder gehen dann nach Hause und zeigen der Mama, was sie gelernt haben“, erzählt Pater Tobias. „Und dann wird gemeinsam ein leckeres Essen gekocht.“

„Ihr habt Euch angestrengt, Ihr habt geschwitzt und Ihr habt erfolgreich Sponsoren angesprochen. Ich bin beeindruckt“, sagte Bernhard Hinkes.

Auch Norbert Geyer und Herr Julian Platt von der Werkkiste bedankten sich für das Engagement der Schülerinnen und Schüler. In den Beratungsstellen der Duisburger Einrichtung suchen verstärkt Familien mit Klein- und Schulkindern Rat und Unterstützung. Durch Spendenaufrufe kommen Kinderkleidung und Spielzeug in die Werkkiste. Oft fehlen Mittel, um Kinderhygieneartikel wie Windeln bereitzustellen zu können, ebenso müssen die gespendeten Schulsachen ergänzt werden.

Dank der Laufveranstaltung des Abtei-Gymnasiums kann die Werkkiste weitere bedürftige Familien unterstützen.

Oft fehlen Hygieneartikel wie Windeln. Auch müssen Schulsachen ergänzt werden. Dank der Laufveranstaltung kann die Werkkiste weitere Familien unterstützen.



JAHRE LEBENSWERTE NEWS

Auch in eigener Sache dürfen wir manchmal feiern und uns auf die Schulter klopfen und in diesem Jahr ist es wieder einmal so weit, denn die LebensWerte News feiern 20 jähriges Jubiläum.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Magazin, welches 3 - 4 Mal im Jahr erscheint, immer so gut angenommen wird und sich beständig weiter positiv entwickelt hat. Zunächst hieß das Magazin „VorSicht Kultour“ und wir haben viel Werbung für den Duisburger Norden und unsere Veranstaltungen im Abteizentrum Hamborn gemacht. Dann wurde 2007 das Projekt LebensWert gegründet und das Magazin wurde in „LebensWerte News“ umbenannt.

Heute sind die LebensWerte News aus unserer Arbeit und aus unserem Projekt nicht mehr wegzudenken, die Termine für die Publikationen werden als wichtige Pfei-

ler in den Kalender eingeschlagen, um die herum sich andere Arbeiten gruppieren. Alle Mitarbeiter wissen, dass die Wochen des Redaktionsschlusses und des Versands Pflichttermine sind.

Es ist uns ungemein wichtig, mit Ihnen, die unsere Arbeit unterstützen, in Kontakt zu bleiben. Da wir durch Sie die nötigen Mittel für viele unsere Initiativen bekommen, möchten wir Sie immer stets auch darüber informiert halten, wie es um unsere Arbeit steht; und schließlich wären zahlreiche Projekte ohne die vielen Einzelspenden schlachtrichtig gar nicht möglich.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe und hoffen, dass Sie einmal mehr eine gelungene Ausgabe unserer LebensWerte News genießen können.

Pater Tobias / Christian Kosmider



Foto: PWL Grafik freepik



Erleben und entdecken Sie die ABTEI HAMBORN

Kloster, Kreuzgang, Schatzkammer

Anmeldung erforderlich

Öffentliche Führungen 2025
samstags ab 10:30 Uhr unter Vorbehalt

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 12. April
14. Juni
09. August
11. Oktober
13. Dezember | 10. Mai
12. Juli
20. September
08. November |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|

Abtei Hamborn
An der Abtei 4-6
47166 Duisburg
Tel. 0203-50 340 64
info@projekt-lebenswert.de
www.abtei-hamborn.com

Ostern 2025 in der Herz-Jesu-Kirche

Sonntag 13. April 2025

- 10:45 Uhr Palmsonntag mit Palmprozession
17:00 Uhr Bußandacht

Gründonnerstag 17. April 2025

- 20.00 Uhr Abendmahlsmesse, anschl. Betstunde

Karfreitag 18. April 2025

- 11:00 Uhr Kreuzweg
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag 19. April 2025

- 12:00 Uhr Osterspeisensegnung
18:15 Uhr Osternachtfeier mit Kindern
21:00 Uhr Osternachtfeier, anschl. Agape im Agnesheim

Ostersonntag 20. April 2025

- 11:00 Uhr Hochamt

Ostermontag 21. April 2025

- 09:30 Uhr Kindermesse mit anschl. Ostereiersuche
11:00 Uhr Hochamt



Theodor-Heuss-Str. 122 · 47167 Duisburg · www.kretschmer-duisburg.de

Ob Familiengrab
oder Urnenstele.

Wir beraten Sie individuell.

Kretschmer

Bestattungen

Wir bereiten den letzten Weg.

Tag und Nacht für Sie da: 0203/582448



optikermüller

Rathausstr.16 - 47166 Duisburg
Tel.: 0203 - 55 79 72



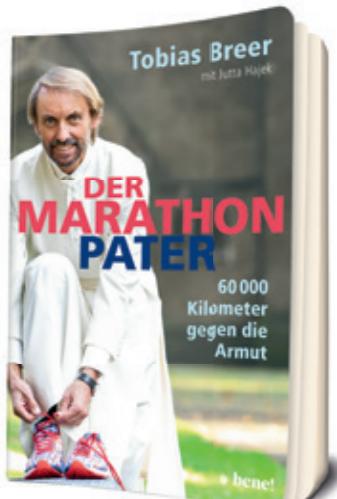
Reparaturen aller Art
Beseitigung von Unfallschäden
TÜV und AU Abnahme
An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

Rotestraße 3
47166 Duisburg
Tel.: (0203) 55 22 250
Tel.: (0203) 55 22 251
Fax: (0203) 55 22 252

**Beerdigungsinstitut
Heinz Kleinemühl**

Fikusstraße 120 – 47167 Duisburg
Telefon: 0203 58 12 84
Tag-und Nacht dienstbereit

Der Bestatter
Mitglied der Innung



**»Wer etwas bewegen will,
muss sich bewegen.«**

Die Geschichte von Pater Tobias erscheint als Buch

Schon über 100 Marathon- und Ultraläufe hat Pater Tobias Breer absolviert. Darunter die »Big Five«: Boston, London, Berlin, Chicago, New York. 172 Kilometer lief er durch die Wüste des Oman. Beim Laufen macht er intensive Glaubenserfahrungen und bewegt dabei viel mehr als nur sich selbst: Mit jedem Kilometer, den er bei Wettkämpfen zurücklegt, sammelt er Spenden für bedürftige Menschen im Duisburger Norden. Die inspirierende Geschichte eines Priesters und Marathonläufers, die ganz nebenbei vermittelt, worum es im Glauben wirklich geht.

Sie können auch das Buch mit einer Widmung direkt bei Pater Tobias bestellen unter:

www.pater-tobias.de/pater-tobias/buchbestellung

Immer für Sie da. Und ganz nah, 3 x in Duisburg.

Ihre Teams der
Menzel-Apotheken.



Inh. Stephan Menzel

Holtener Straße 195
47167 Duisburg
Tel. (0203) 58 26 16
barbara@menzelapotheken.de
barbara-apotheke-duisburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:30 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr
geschlossen:
Mo - Do 13:00 - 14:30 Uhr



Inh. Stephan Menzel

Gesundheitszentrum
Sittardsberg
Altenbrucher Damm 15
47249 Duisburg
Tel. (0203) 48 80 05 00
elefanten@menzelapotheken.de
elefanten-apotheke-duisburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:30 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr



Inh. Stephan Menzel

Fischer Straße 130
47055 Duisburg
Tel. (0203) 50 06 50
marien@menzelapotheken.de
marienapotheke-duisburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:30 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr

Seit 1978 **Brandschutz**



hasley.feuerschutz@t-online.de
www.hasley-feuerschutz.de

Baulicher Brandschutz

Koopmannstr. 127 47138 Duisburg

Tel.0203 / 42 50 29 / -79 Fax 41 37 23

Halt geben statt ausgrenzen

Unsere Antwort auf die Armut in Duisburg

Viele Studien belegen es: Die Armut wächst. Auch hier mitten in unserer Stadt. Gerade im Duisburger Norden sind viele Menschen betroffen. Arbeitslosigkeit, Hartz IV und ihre persönliche Lebenssituation drängen sie immer weiter an den Rand unserer Gesellschaft. Anfang 2008 wurde das ProjektLebensWert ins Leben gerufen. Das Projektziel: Jedem bedürftigen Menschen Halt in seiner persönlichen Lage zu geben, ihn auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religion. Halt zu sein für Menschen die ohne Halt sind. Jeder Mensch hat Wert und ist es wert, auf seinem Weg in ein würdevolles, eigenständiges Leben unterstützt zu werden. Das Projekt ist eine Anlaufstation für Arme und Obdachlose, denen geholfen wird, ihre persönlichen Probleme aktiv zu lösen - Schritt für Schritt. Das Angebot reicht von der professionellen Seelsorge bis zur konkreten Beratung, Begleitung bei Behördengängen, Hilfe beim Schriftverkehr. Das Projekt arbeitet eng mit städtischen und freien sozialen Einrichtungen zusammen. Je nach Situation geben sie mit ihren speziellen Angeboten bedürftigen Menschen die wirksamste Hilfe. Das Angebot der Beratung ist kostenlos und unverbindlich, wir unterliegen der Schweigepflicht.



Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH Rat und Tat für Bedürftige

Unsere Bürozeiten:

Mo.-Fr.: 8-16 Uhr

Beratungstermine können Sie jederzeit mit uns telefonisch vereinbaren.

Hauptstelle

Holtener Str. 172
47167 Duisburg
Fon. 0203 5 44 72 600
Fax. 0203 5 44 72 612
info@projekt-lebenswert.de

Unser Spendenkonto:

Bank im Bistum Essen
Kto. 10 766 010
BLZ. 36 060 295
BIC GENODED1BBE
IBAN DE57 3606 0295 0010 7660 10



In einer gemütlichen Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt, haben die Besucher einmal die Möglichkeit gegen ein kleines Entgelt einen Kaffee, Espresso oder Latte Macchiato zu genießen, ein günstiges Mittagessen oder ein Stück Kuchen zu erhalten. Hier soll die Möglichkeit gegeben werden sich untereinander auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Daneben bieten die SozialarbeiterInnen Hartz IV - Beratung an und Unterstützung in allen Lebensbelangen.

Sozial-Café „Offener Treff“

Holtener Str. 176
47167 Duisburg
0203-44989672
Mehr Infos unter
www.pater-tobias.de

Unser Spendenkonto:

Bank im Bistum Essen
Kto. 10 766 028
BLZ. 36 060 295
BIC GENODED1BBE
IBAN DE56 3606 0295 0010 7660 28

Mit dem Projekt LebensWert hat Pater Tobias Kinder-Patenschaften ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist arme und bedürftige Kinder regional zu unterstützen. Gerade Kinder aus Familien, die im Hartz-IV Bezug stehen, sind oftmals sozial ausgesgrenzt. KiPa unterstützt insbesondere diese Kinder, um Ausgrenzung aufgrund fehlender finanzieller Mittel vorzubeugen.

Ziel des Projektes ist die soziale Integration von benachteiligten Kindern. Soziale Kontakte beispielsweise in Sportvereinen oder Musikschulen fördern nicht nur diese Integration, sondern vermitteln des Weiteren gesellschaftliche und christliche Grundwerte. Ebenfalls werden talentierte Kinder in sozial benachteiligten Familien seltener entdeckt und ihre Begabung bleibt oft unerkannt. Durch gezielte Förderung von Talenten soll dieser Tatsache effektiv entgegengewirkt werden.

KiPa

Holtener Str. 176 a
47167 Duisburg
Fon. 0203-503 40 64
Fax. 0203-544 72 612

Unser Spendenkonto:

Bank im Bistum Essen
BLZ. 36 060 295
KTO. 10 766 036
BIC: GENODED1BBE
IBAN: DE34 3606 0295 0010 7660 36

